

Zwölftes Kapitel.

„Dred“. 1856.

Nachdem die Gesellschaft Mitte August 1856 in England angekommen war, brachten Mrs. Stowe und ihr Mann einige Tage in London zu, um mit der Verlags-handlung Sampson Low & Co. die näheren Verabredungen wegen einer englischen Ausgabe von „Dred“ zu treffen.

Professor Stowe hatte zwar dringender Geschäfte halber sogleich wieder nach Amerika zurückkehren wollen, doch verzögerte sich seine Abreise noch kurze Zeit. Am 29. August schreibt er an einen Freund:

„. . . . Morgen wollte ich mich in Liverpool einschiffen, erfuhr aber, daß bis zum dritten October auf jener Dampferlinie alle Plätze besetzt sind. Dadurch veränderten sich meine Pläne und wir begaben uns nach Glasgow, von wo aus ich nächsten Dienstag meine Rückreise antreten will. Gestern, auf unserer Fahrt nach Schottland, fand eine sehr hübsche kleine Begegnung mit der Königin statt; kein feierlicher Empfang bei Hofe, sondern ein ganz ungezwungenes, scheinbar zufälliges Zusammentreffen auf einer Eisenbahnstation.

„Die Königin freute sich augenscheinlich sehr, meine Frau zu sehen, und auch mich, um ihretwillen. Sie machte den Prinzen Albert auf uns aufmerksam, worauf er sich zweimal höchst verbindlich vor meiner Frau verbeugte und dann vor mir. Die vier königlichen Kinder aber machten ihre großen blauen Augen weit auf, um die kleine Verfasserin von ‚Onkel Toms Hütte‘ zu betrachten. Als Oberst Grev Ihrer Majestät im Namen meiner Frau ein Exemplar des